



Dem Stern folgen

Sterne siehst du nur,
wenn du das Dunkel wagst.

Heb deinen Blick und hab Geduld.
Vielleicht entdeckst du deinen Stern.

Kannst du sein Zeichen deuten?
Weist er dir einen neuen Weg?

Lass los! Brich auf und folge ihm!
Vertraue deinem Stern.

Er wird dich führen.

Er kennt dein Ziel,
längst eh du selbst es weißt.

Führt dich aus Angst und Dunkel
in Morgenglanz.



Gisela Baltes



**Allen Mitchristen und allen Menschen seines Wohlgefallens
wünschen wir mit ganzem Herzen
von Gott die Gnade und den Frieden des menschengewordenen Wortes
und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2023 !**

Pfarrer Peter Miscik & der Pfarrgemeinderat

Inhalt: Taufen/Goldene Hochzeit
Wort des Herrn Pfarrers
Wussten Sie ...
Termine 2023
Kinderseite
Aus den Martriken 2022

Seite 2
Seite 3
Seite 3
Seite 4
Seite 5
Seite 6

Text Weihnachtsfeier in der Familie
Blitzlichter
Jungschar Halbtorn
Kath. Jugend Halbtorn
Jahresrückblick

Seite 7
Seite 8 + 9
Seite 10
Seite 11
Seite 12



* BESCHENKT MIT GOTTES LEBEN IN DER TAUFE *



Tristan Severin STONE



Julian GANSTER



Valentina ETL



Leo NOVAK



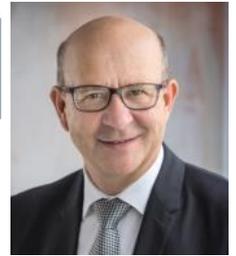
GOLDENE HOCHZEIT Josef & Christine HOFFMANN am 19.11.2022



Zu 50
Ehejahren
alles Gute
und
Gottes
Segen !



* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbtturnerinnen und Halbtturner, liebe Pfarrgemeinde,

In vielen Darstellungen der Kunst wird Maria als Lesende gezeigt.

Bilder stellen Maria gerne in der Szene der Verkündigung so dar. Eine besondere Illustration, die man aus dem sogenannten „Stundenbuch von Besançon“ aus dem 15. Jahrhundert kennt, stellt im Stall von Betlehem die lesende Maria dar, die dem Josef, der den kleinen Jesus auf den Armen hält, vorliest. Maria, die „Gebildete“. Damit will gezeigt werden, dass der Glaube zunächst nicht im Sprechen begründet liegt, sondern vom Hören sowie vom Lesen und Schauen kommt. Beten lernen wir durchs Vernehmen, wie wir Sprechen nur durch das hörende Übernehmen der Laute unserer Eltern erlernen. Der Kunst des Sprechens geht also eine Kunst des Hörens voraus.

Diese Kunst des Lauschens sollte uns nicht abhandenkommen, sobald wir einmal sprechend/betend geworden sind. Maria wusste längst zu beten, als sie das wesentliche Wort vernahm, das sie überraschend aus dem Mund des Engels die von Gott Begnadete hieß. Die Botschaft des Engels wird durch den Traum Josefs bestätigt. Auch Josef ist ein Hörender, in seinem nächtlichen, träumerischen Schauen. Er vernimmt die Anweisung des Engels und setzt sie um.

Das Wort, das Mensch geworden ist, spricht auch uns an. Es ist oft das Wort der Heiligen Schrift, oder auch das Wort meines Mitmenschen. Durch ein aufmerksames Hören wird dieses Wort zu einem persönlichen Wort. Plötzlich ergeht dieses Wort an mich, es gilt mir, hier und jetzt. Es wird für mich sprechend.

Es geht um die Fähigkeit des wachen Wartens und Erwartens, dass in dem, was mir zu Ohren kommt, oder in dem, was sich mir in der Schrift oder in der Welt zu lesen/zu entziffern gibt, ein Wort für mich dabei ist, das mir den Sinn der Situation neu erschließt. Das ist die erste Frucht die uns das Weihnachtsfest schenken möchte.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenvolles Neues Jahr 2023!

Peter Miscik
Ihr Pfarrer Peter Miscik

Halbtturn, den 19. Dezember 2022

* WUSSTEN SIE,

... dass für das Lenken eines Elektrofahrzeuges Übung erforderlich ist ?



... dass nach der katholischen Leseordnung des römischen Ritus für die Sonntage wichtigsten Textstellen der Bibel in einem dreijährigen Turnus vorgetragen werden. Jedes Jahr ist einem der drei Evangelisten Matthäus (Lesejahr A), Markus (Lesejahr B) und Lukas (Lesejahr C) gewidmet, das heißt, es werden vorwiegend Evangelien dieses Evangelisten gelesen. Als Regel zur Zykluszuordnung teilt man das Kalenderjahr, in dem das Lesejahr beginnt (Advent), durch drei und verwendet den Rest (Jahreszahl modulo 3): 0 zu A, 1 zu B, 2 zu C. Heuer - am 1. Adventssonntag— begann daher Lesejahr A.

Pfarre Halbtturn

Kirchenplatz 3

7131 Halbtturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632

Mail: halbtturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbtturn.at

Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr

Donnerstag 15.00—17.00 Uhr

Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef

Gottesdienstordnung:

**SONNTAG: 08:00 Uhr HI. Messe
10:00 Hochamt**

SAMSTAG: 18:00 Uhr

WERKTAGS: Mo, Do, Fr 7:15 bzw. 18:00 Uhr

Den Link zur wöchentlichen Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage direkt auf der Startseite.

*** TERMINE 2023 * TERMINE 2023 * TERMINE 2023 ***



Die Sternsingeraktion steht diesmal unter dem Motto "Sternsingen, Millionen Schritte für eine gerechte Welt". Die Sternsinger sind in Halbturn am **Mittwoch, den 4.1. und am Donnerstag den 5.1. von 8.00 bis ca. 17 Uhr unterwegs.** Mit ihrer Sternsingerspende verhelpen sie notleidenden Menschen in Kenia zu einer besseren Zukunft. Herzlichen Dank.

Die Ministrantengruppe der Pfarre Halbturn wünscht Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freut sich, ihnen als Sternsinger im Neuen Jahr den Segen und Frieden zu bringen.

- 05.03. Fastensuppenessen
- 01.04. FIRMUNG
- 02.04. Palmsonntag
- 05.04.: Anbetungstag
- 09.04. Ostersonntag
- 07.05.: Erstkommunion
- 14.05.: Muttertag
- 18.05.: Christi Himmelfahrt
- 28.05.: Pfingstsonntag
- 29.05.: Pfingstmontag
- 08.06.: Fronleichnam
- 24.07.: Kirtag und 30. Pfarrfest
- 05. bis 09.08. 46. Fußwallfahrt nach Mariazell
- 15.08.: Mariä Aufnahme in den Himmel
- 24.09.: Erntedankfest
- 07.10.: Ehejubiläumsmesse
- 01.11.: Allerheiligen

Friedenslicht aus Bethlehem

Das „ORF-Friedenslicht aus Bethlehem“ – ist für Millionen Menschen in aller Welt eine liebgewordene Weihnachtstradition geworden.

Das Friedenslichtkind 2022 kommt aus Altenberg bei Linz und heißt Sarah Noska. Die Schülerin besucht die Mittelschule Altenberg, die sich seit 30 Jahren bei der Verteilung des ORF-Friedenslichtes engagiert und dabei jedes Jahr Spenden für LICHT INS DUNKEL sammelt.

Als Dankeschön wurde die Schule heuer vom ORF Oberösterreich eingeladen, ein Kind zu nominieren. Die Wahl fiel auf Sarah, weil sie sich neben der Verteilung des Lichtes auch um eine ukrainische Mitschülerin kümmert und sehr hilfsbereit ist.

Am Samstag, den 24.12., ab 10.00 Uhr, kann das Friedenslicht wie jedes Jahr in unserer Pfarrkirche abgeholt werden.



DANKE, liebe Minis (nicht alle sind auf dem Foto) für euren Dienst ganzes Jahr über und **DANKE** der Ministrantenbeauftragten Franziska Rapp !!!

*** KINDERSEITE * KINDERSEITE ***

Suche die Wörter!



S	C	H	I	P	I	K	R	A	N	Z	F	G	D
A	U	N	M	B	V	C	X	K	L	P	Z	T	R
Z	S	C	H	L	I	T	T	E	N	R	C	A	M
W	E	R	H	J	K	D	S	A	V	N	L	N	P
R	S	O	P	J	E	N	G	E	L	B	D	N	S
A	T	E	G	H	B	M	Y	S	U	I	L	E	E
O	E	T	H	K	E	R	Z	E	B	V	C	N	L
I	R	R	T	B	M	A	S	I	O	P	K	B	F
F	N	H	G	E	S	C	H	E	N	K	W	A	N
M	N	K	L	G	F	D	X	C	I	O	R	U	A
S	C	H	N	E	E	M	A	N	N	K	V	M	I
B	V	C	R	T	Z	O	P	L	S	A	G	H	M



Ausmalbild



* AUS DEN MARIKEN 2022 * AUS DEN MARIKEN 2022



**Beschenkt mit Gottes Leben
in der Taufe wurden 12
Halbtürner Kinder**



**In Gottes Ewigkeit gingen heuer
17 Personen voraus**

26.02. Annika HABERSACK, Halbtürn
10.04. Magdalena SUMMER, Halbtürn
08.05. Luise WACHTLER, Halbtürn
22.05. Elisabeth SCHEUMBAUER, Halbtürn
26.06. Johanna SCHNEIDER, Wien
09.07. Tobias LUNZER-ZEINER, Halbtürn
31.07. Theo HAUTZINGER, Halbtürn
15.08. Fabian PERLINGER, Halbtürn
20.08. Tobias PFELLER, Halbtürn
28.08. Sebastian REININGER, Wien
02.10. Lorena ZINKL, Halbtürn
22.10. Victoria URANI-KOLLER, Schwechat
30.10. Marlon KLETZL, Grossmotten
05.11. Tristan STONE, Essen
06.11. Julian GANSTER, Halbtürn
20.11. Valentina ETL, Halbtürn
04.12. Leo NOVAK, Halbtürn

04.01.	Monika ZINIEL	Parkstraße
01.03.	Theresia SCHMIDT	Quergasse
10.03.	Walter ZINIEL	Friedhofgasse
21.03.	Michael GRAF	Budapesterstraße
02.04.	Brigitte MÄDL	Budapesterstraße
09.04.	Rosa BOGNAR	Feldgasse
11.05.	Katharina HOFFMANN	Schmalzhöhlgasse
28.06.	Johanna PALTRAM	Reitschulgasse
02.08.	Marianne THURY	Budapesterstraße
18.08.	Margarethe ACS	Untere Bahngasse
17.10.	Maria ZINKL	Erzh.-Friedr.-Str.
27.10.	Markus ZINIEL	Budapesterstraße
31.10.	Josef THURY	Budapesterstraße
06.11.	Johanna HOFFMANN	Erzh.-Friedr.-Str.
07.11.	Franz KETTNER	Budapesterstraße
20.11.	Melanie RATH	Neugasse
16.12.	Maria SCHNEIDER	Parkstraße

Das Ehesakrament empfangen

27.05. Markus Tschida & Dagmar Sattler, Neusiedl am See
25.06.. Thomas Leutner & Petra Jurin, Wien
25.06. Wolfgang Frohner & Katharina Toth, Wien
15.07. Thomas Haunold & Sylke Huber, Wien
16.07. Simon Höglinger & Vanessa Hinko, Wien
22.07. Dominik Brenner & Magdalena Widuch, Strasshof
23.07. Daniel Neuwirth & Barbara Riedl, Wien
06.08. **Thomas Högl & Daniela Stadler, Halbtürn**
12.08. **Stefan Rabel & Julia Brunner, Halbtürn**
13.08. Philipp Scheiflinger & Melanie Ramgraber, Wien
20.08. **Andreas Pfeller & Petra Mayer, Halbtürn**
27.08. Werner Neuwirth & Sophie Prossenitsch, Wien
09.09. Moritz Arnold & Patricia Pleciak, Wien
10.09. Joseph Ponecz & Stefanie Kohl, Wien
17.09. Martin Huofer & Barbara Döllinger, Kobersdorf
23.09. Philipp Prager & Marianne Schön, Wöllersdorf
22.10. Dominik Koller & Michaela Urani



* WEIHNACHTSFEIER AM HEILIGEN ABEND IN DER FAMILIE *

Kreuzzeichen, „Im Namen der Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

*1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehem Stall,
und seht was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!*

*2. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Singt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freuen?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!*

Gebet:

Guter Gott, es ist Heiliger Abend und wir feiern die Geburt Jesu. Ganz leise wurdest du Mensch. Ohne lautes Getöse und ganz arm, als kleines Kind in der Krippe. Aber du hast Zeichen gegeben. Propheten haben dich angekündigt, lange vorher. Der Stern und die Engel. Wer achtsam war, wusste um dein leises Kimmen in diese Welt. Segne uns an diesem Abend, schenke uns die Gabe, auch das ganz Leise in unserer lauten Welt zu hören. Amen.

Besinnung und Dank (Krippe, Teelicht):

In unserem Leben gibt es immer wieder schöne Ereignisse. Oft werden sie aber von den Dingen verdeckt, die uns schwer fallen, stören und vielleicht auch unbefriedigt lassen. Heute am Heiligen Abend wollen wir ganz bewusst für das Gute in unserem Leben danken. Dinge, die uns gut tun—das ganze Jahr über und auch ganz besonders am heutigen Abend.

(Jede/r stellt ein Teelicht zur Krippe, sodass sie immer heller erleuchtet wird und dankt dem Jesuskind:)

„Ich danke dir dafür, dass ...“.

Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das

Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Zum Nachdenken:

Manchmal warte ich auf das Licht—suche, sehne und hoffe.

Und spüre gar nicht all das Licht um mich, im Warten. Manchmal sehen ich mich nach Erfüllung—suche warte und hoffe.

Und spüre gar nicht, wie erfüllt ich doch bin, in meiner Sehnsucht.

Manchmal hoffe ich auf Freude—suche, sehen und erwarte.

Und spüre in all meinen Tränen gar nicht, dass sie schon tief in mir drin ist, in meiner Hoffnung.

Manchmal warte ich auf Gott—suche, sehen und hoffe. Und ganz unscheinbar und leise kommt ein Kind zur Welt.

Und in all meinem Warten mit meiner Sehnsucht und meiner Hoffnung kann ich ankommen.

Fürbitten:

Gott, alles was wir haben, kommt von dir. Wir bitten dich:

- * Wir beten für alle Menschen, dass sie von der Freude dieser Nacht angesteckt werden. **Alle:** Wir bitten dich erhöhe uns.
- * Wir beten für alle Menschen, dass sie auch in Not und Krankheit den Mut bewahren und die Hoffnung behalten.
- * Wir beten für alle Menschen, dass sie Gemeinschaft finden und Freunde, auf die sie sich verlassen können.
- * Wir beten für alle unsere Verstorbenen, die wir in unsere Feier miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/unsere, dass sie bei dir Freude und Frieden finden.

Diese Bitten und alle, die wir still im Herzen tragen, legen wir zu dir in die Krippe. Du bist da, ganz nahe. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

In Verbundenheit mit allen Menschen beten wir voll Vertrauen, wie Jesus uns gelehrt hat: **Vater unser...**

In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, wollen auch wir gemeinsam singen :

1. Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht nur das das traute hochheilige Paar, holder Knabe im lockigen Haar. Schlafe in himmlischer Ruh, schlafe in himmlischer Ruhe.

2. Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, oh wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Jesus in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nach: Jesus der Retter ist da! Jesus der Retter ist da!



BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER



08.10. **Frauenpilgertag** der kfb des Dekanates Frauenkirchen



Sterben, Tod, Ewigkeit in den großen Weltreligionen
Vortrag von Paul Röttig im Atelier Csokay am 13.10.



Da sie 2020 und 2021 so gut angenommen wurden, feierten wir auch heuer **Maiandachten** an unterschiedlichen Plätzen in Halbtürn. Wir sangen und beteten wieder bei jedem Wetter. Feuerwehrhaus (zu Floriani), Pitzerkreuz, Laurentiusstatue, Mantlerkreuz, Franziskusstatue, Nepomukstatue, Sebastianstatue, Johannesstatue, waren Stationen. Stellvertretend für alle ein Foto bei der Sebastianstatue mit dem Sesselanhänger. Danke Walter für dein Bereitstellen. !



Schulstartgottesdienst



*** BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER ***



Die fleißigen Hände von Hilde und Maria Thury ermöglichen dem **Caritaskreis**, im Anschluss an den Gottesdienst am 15.12. wieder diese Engerl an die Teilnehmer zu verschenken !

SAMMELAKTION FÜR VERTRIEBENE IN DER UKRAINE

Auf die Menschen in der Ukraine kommt ein harter Winter zu. Das russische Militär beschneidet die Energieversorgung. Millionen von Menschen haben keinen Strom und können nicht heizen.

Gemeinsam mit der CARITAS USCHOROD möchte der „Seelsorgeraum An der Leitha“ wieder eine Sammlung durchführen. Die Sachspenden werden in der ersten Dezemberwoche abgeholt und dann in der Ukraine verteilt.

Abgegeben können die Spenden im röm. kath. Pfarrheim Zurndorf – Eingang Neustiftgasse. Vom 21.11 bis einschl. 25.11:

Mo und Di 09 – 11 Uhr Mittwoch 09 – 15 Uhr Do und Fr 17 – 19 Uhr

Massive Unterstützung ist möglich bei den Selbstentlasteten BürgerInnen Maria Zggethere UKRAINEHILFE AT85 3306 5000 0198 8906

WAS WIRD GESAMMELT?

- Ausnahmslos Winterkleidung, Winterschuhe und Socken sowie Unterwäsche für ERWACHSENE UND BESONDERS FÜR KINDER
- Bettwäsche, Handtücher und Decken
- Hygieneartikel
- Haltbare Lebensmittel
- Windeln, Babyartikel
- **BITTE KEINE SPIELSACHEN UND KEINE SOMMERKLEIDUNG !!!!!**

Infos unter: 0676 880703022 oder 0676 880708072



Der **Caritaskreis** beteiligte sich an der Aktion und brachte Spenden nach Zurndorf !

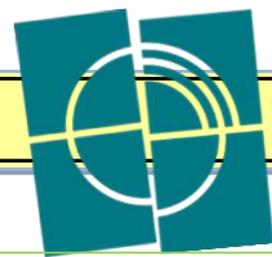


WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Wir durften am 13.11. insgesamt 41 von Ihnen zusammengestellte Pakete nach Nickelsdorf bringen, unterstützt von fleißigen Helfern !
DANKE



* JUNGSHAR HALBTURN *



Die Jungschar und die kath. Jugend gestaltete gemeinsam das diesjährige Adventfenster. Bei uns (in der ehemaligen Vinothek) erstrahlte das erste Fenster in Halbturm. DANKE für die Idee und Gestaltung an alle Kinder und Jugendliche!

Wer es noch nicht gesehen hat, kann das noch bis 6.1.2023 zwischen 16.00 und 22.00 Uhr nachholen. Aber auch alle, die es schon kennen, sind herzlich eingeladen nochmal vorbei zu schauen. Am **24.12.** gibt es eine kleine Umgestaltung. Wer erkennt den Unterschied?



Die **Krippenandacht** wird auch in diesem Jahr von der Jungschar gestaltet.

♥-liche Einladung an alle Kinder, aber auch Erwachsene, mit uns den Geburtstag von Jesus zu feiern.

Wir starten am 24.12. um 15.00 Uhr in unserer Kirche.

Advent-Gespräch:

Mutter: „Jetzt zünden wir die letzte Kerze an.“

„Warum?“, fragt das Kind.

„Das macht man so im Advent. An jedem Sonntag eine weitere Kerze, bis Weihnachten sind es dann vier.“

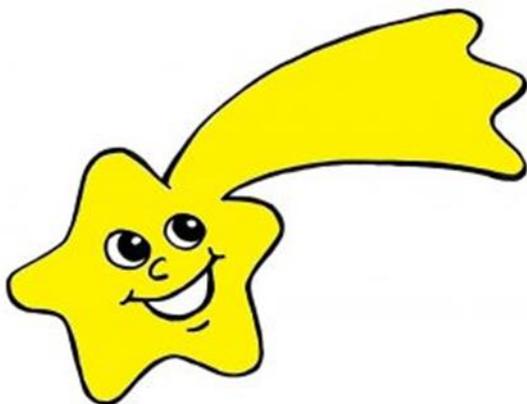
„Und dann brennt der ganze Baum.“

„Nicht der Baum brennt, nur die Kerzen.“

„Warum macht man das so im Advent?“

„Mit jeder Kerze gibt es mehr Licht. Es wird heller in der dunklen Jahreszeit. Und es soll die Vorfreude auf das Licht der Welt, die Geburt von Jesus ausdrücken.“

„Dann zünd' ich alle vier auf einmal an, wir brauchen viel Licht in diesem Jahr.“



*** KATH. JUGEND HALBTURN ***



Am 31.10. erstrahlen rund um unsere Kirche wieder hunderte Lichter. Ein großes DANKESCHÖN an alle, die mitgeholfen haben, dass die Nacht der 1000 Lichter wieder stattfinden konnte und ein so großer Erfolg wurde! Danke auch an die rund 320 Besucher*innen für euer Interesse und eure Unterstützung. Wir freuen uns sehr, dass sich das Projekt auch in anderen Pfarren herumgesprochen hat und wir Gäste aus Halbtürn und anderen Pfarren begrüßen durften.

Die Nacht der 1000 Lichter sollte auch zum Nachdenken anregen. Heuer ging es um die Themen: Diskriminierung, Krieg, Verantwortung für unsere und „mein ganz persönlicher Lebensweg“.



*Wohin führ mein Weg?
wofür sage ich danke?*



Ist dir unsere Erde ganz egal?



Hast du mit Diskriminierung zu tun?



*Wohin führ mein Weg?
wofür sage ich danke?*



Die KJ und Jungschar wünscht euch
und euren Lieben
FROHE, BESINNLICHE WEIHNACHTEN
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

